



Zukunftstag: Wildberger Primarschüler schnuppern Arbeitsluft

Halbleere Klassenzimmer in den Räumen der Mittelstufe Wildberg waren Zeugnis für das grosse Interesse am gestrigen Nationalen Zukunftstag. Mit ihren Berichten über die Erlebnisse aus der praktischen Arbeitswelt tauschen sich die Schülerinnen und Schüler in den nächsten Tagen in der Klasse aus.

Sind Ihnen gestern die überdurchschnittlich vielen Kinder im Pendlerverkehr aufgefallen? Wo die Primarschüler knappe Sitzplätze besetzten oder PWS füllten, fehlten sie gleichzeitig im Schulhaus. Auch über 80 % der Wildberger 5.- und 6. Klässler nutzten am gestrigen Zukunftstag die Gelegenheit, Einblicke in die Arbeitswelt von Handwerk und Gewerbe, des Pflege- oder Verkaufspersonals, der mannigfaltigen Bürowelt oder anderer Berufszweige zu erhalten. Die Eindrücke des Tages lieferten den jungen Menschen Gesprächsstoff über die Berufswelt von Eltern, Verwandten oder Bekannten am abendlichen Familientisch.

Kein reiner Tochtertag mehr

Entstanden ist der Zukunftstag 2001 als «Nationaler Tochtertag» und bis heute steht der Seitenwechsel im Zentrum. Die Jugendlichen werden ermutigt, typische Berufszweige des anderen Geschlechts zu erkunden, die sie für sich noch nicht in Betracht ziehen würden. Sie bekommen so die Gelegenheit, ihre Zukunft losgelöst von starren Geschlechterbildern an die Hand zu nehmen. Der Nationale Zukunftstag fördert damit frühzeitig die Gleichstellung von Frau und Mann bei der Berufswahl und bei der Lebensplanung. Trotzdem wagten sich gestern viele der jungen Wildberger nicht unbedingt an ein völlig unbekanntes Feld. Lieber lernen sie einen Wunschberuf näher kennen. Auch diese Möglichkeit bietet der Zukunftstag.

Ein mit Impressionen vollgepackter Tag

Viele Firmen organisieren spezielle Programme für den gut besuchten Zukunftstag. Neue Namen und Gesichter, allfällige Firmenführungen und befremdende Informationen erfordern eine hohe Konzentration während des ganzen Tages. Die gemeinsame Mittagspause zusammen mit der Begleitperson bringt die willkommene Erholung für den Nachmittag. Oft bereiten die Kinder ein Interview vor, welches sie mit ihrer Begleitperson oder mit Arbeitskollegen führen. Dabei sammeln sie nicht nur Informationen zum typischen Arbeitstag mit positiven oder auch weniger erfreulichen Aspekten, sie erhalten zum Beispiel Auskünfte über den Werdegang des Interviewpartners und den

Veränderungen des Berufsfeldes. Nebst der Theorie darf der praktische Arbeitsanteil nicht fehlen. Eine besondere Herausforderung für die Begleitpersonen ist es, ideal zugeschnittene aber gleichzeitig sinnvolle Aufgaben für die künftigen Erwerbstätigen bereitzuhalten, welche diese selbständig erledigen können.

«Ruhige Kugel» für Schülerinnen und Schüler?

Wer dachte, der Zukunftstag sei quasi ein gratis Ferientag, hat sich getäuscht! Nach den Interviewvorbereitungen im Vorfeld und dem anstrengenden Ausflug in die Berufswelt werden sich die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Wildberg im Klassenzimmer über den Zukunftstag austauschen. Ein Bericht oder eine Präsentation vor der Klasse muss vorbereitet und vorgetragen werden. Von den Lehrpersonen wird die Reflektion, der Austausch und die Diskussion über die Berufe und Eindrücke des Tages angeregt. Der Zukunftstag stärkt den Mut und das Selbstvertrauen der Primarschüler, sich ein erstes Mal praxisorientiert und konkret mit ihrer Berufswahl auseinanderzusetzen.

Haben auch Sie eine Tochter oder einen Sohn in der 5. bis 7. Klasse? Dann nutzen Sie am 14. November 2019 die nächste Chance am Zukunftstag teilzunehmen.

Variante 1: Mädchen und Jungen begleiten eine Bezugsperson zur Arbeit

Variante 2: Spezialprojekte

Unzählige Betriebe oder Organisationen bieten Programme, damit Mädchen und Jungen untypische Arbeitsbereiche entdecken können. Spezialprojekte für Mädchen im Bereich der Technik, Informatik, Bau oder im Handwerk. Jungs besuchen Spezialprojekte im Betreuungsbereich, als Pädagoge, Coiffeur oder im therapeutischen Bereich.

Informationen: www.nationalerzukunftstag.ch
Kontakt Primarschule Wildberg: schulleitung@schuwi.ch